

FZI Forschungszentrum Informatik

Technikberatung für ältere Menschen in Privathaushalten



Wilhelmine Kalle

- **Diplompflegerin**
- **M.Sc. Oecotrophologie**
- **Alter & Technik**
- **Wissenschaftl. Mitarbeiterin
am FZI**
- **Erkenntnisse aus Masterarbeit**



Wer wir sind



- Gründung 1985 als Forschungs-, Ausbildungs- und Transfereinrichtung im Bereich der Informatik und ihrer Anwendungsfelder
- Über 35 Jahre interdisziplinäre Spitzenforschung in allen Anwendungsgebieten der Informatik und mit Partnern aus Industrie, Wirtschaft, Wissenschaft, Verbände und öffentlicher Hand
- Innovationspartner des Karlsruher Institut für Technologie (KIT)



Unsere Anwendungsfelder



Produktion



Gesundheit



Ver- und Entsorgung



Bildung, Forschung
und Verwaltung



Gebäude und
öffentlicher Raum



Mobilität, Verkehr
und Logistik



Dienstleistungen
und Handel

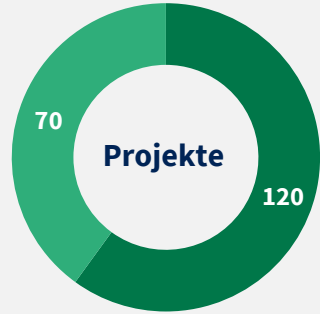


IuK-Technologie

Zahlen, Daten, Fakten zum FZI

190

Projekte gesamt



- Öffentlich geförderte Projekte
- Direktbeauftragungen

26

Millionen Euro
Gesamtumsatz

1,5 – 74

Monate Durchschnittslaufzeit
der Projekte



245

Mitarbeiter*innen

172

(wissenschaftliches)
Hilfspersonal



Rechtsform:

gemeinnützige Stiftung
bürgerlichen Rechts

Masterarbeit



- Titel: Technikberatung für ältere Personen in Privathaushalten
- Universität: Justus-Liebig-Universität Gießen
- Betreuung: Prof. Dr. Dietmar Bräunig & Dr. Heide Preuße

Technologisierung des Alltages

Immer mehr Lebensräume werden technologisiert und digitalisiert



Schwierige Bargeldbeschaffung

Wenn Geldautomaten verschwinden

Stand: 09.10.2021 13:03 Uhr

Weniger Filialen, weniger Geldautomaten: Das Abheben von Bargeld ist gerade auf dem Land schwieriger geworden und teils mit langen Wegen verbunden. Denn nicht allen bieten sich nahe Alternativen zum Geldautomaten.

Länder fordern Papierfahrchein

49-Euro-Ticket nur digital? Kritik an Wissings Plan wird lauter

Der Start des 49-Euro-Tickets droht sich weiter zu verschieben. Wichtige Fragen sind ungeklärt, etwa in welcher Form die Fahrkarte erhältlich sein wird. Niemand dürfe ausgeschlossen werden, mahnen mehrere Länder.

23.01.2023, 15.55 Uhr

Ältere Menschen sind immer öfter online



- Onliner (Ü60) fast verdoppelt (2012 zu 2016)
- Abgehängt & überfordert
- Bildung korreliert [SINUS-Institut Heidelberg 2016]
- Gefahr für gesellschaftliche Teilhabe [Weidekamp-Maicher 2021]

Technik im Alter - eine große Unterstützung



SmartHome

Intelligentes, vernetztes und automatisiertes Zuhause, welches mit Informations- und Sensortechnik ausgestattet wird. Vernetzung einzelner Geräte -> „Internet of Things“ (IoT) (vgl. *Springer Nature*, 13.07.2021).

Assistive Technologien

Technologische Anwendungen zur Förderung und Erhaltung der "Selbstständigkeit, Teilhabe, Sicherheit und [...] Lebensqualität" (Lutze u. a., 2019, S. 26) im häuslichen Umfeld (vgl. Weidekamp-Maicher u. a., 2021, S. 113).

Ambient Assisted Living (AAL)

Konzepte, Methoden, Technologien und Dienstleistungen. Alltagstauglich in Lebenswelten integriert (vgl. Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, 2021, S. 5 f.).

Technik im Alter - eine große Unterstützung

Beispiele



Aufdrehhilfe

- Einfache Technik
- Gadgets für den alltäglichen Gebrauch



Essbesteck

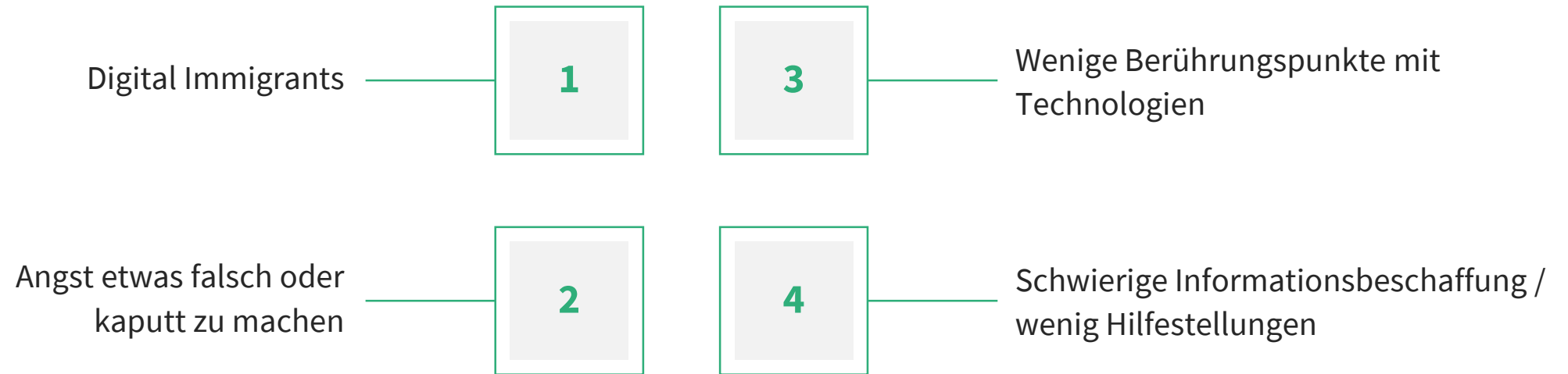
- Sensortechnologie zum Ausgleich krankheitsbedingter Einschränkungen



Erweiterter Hausnotruf

- Komplexere Sensortechnologie zur Sturzerkennung

Probleme in der Nutzung



— Technikberatung für ältere Menschen



Ziel

- Vermittlung von Technik- und Digitalkompetenzen
- Bedürfnisorientierte, unabhängige Beratung zu assistiven Technologien, SmartHome-Systemen und AAL-Produkten

Zielgruppen

- Ältere Menschen / Angehörige / weitere Interessierte

Aufgaben

- Beratung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Recherche

Besondere Fähigkeiten der Technikberatenden

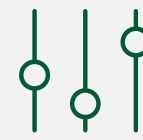
Pflege kann nicht jeder - Technikberatung kann auch nicht jeder



Grundkompetenzen der Beratung



Kenntnisse über Lebenswelten
und Bedürfnisse älterer Menschen



Technisches Grundverständnis
und Interesse

Wer bietet Technikberatung an?



Landkreis **Rottweil**



Der KVJS



Barrierefrei Wohnen

Herausforderungen in der Technikberatung



- Schaffung eines flächendeckenden Angebotes

- Steigerung der Akzeptanz von unterstützenden Technologien und Vermittlung von Technik- und Digitalkompetenzen

- Entwicklung eines Selbstverständnisses für die Technikberatungsstellen

- Forschung vertiefen und Wissensbasis schaffen

- Entwicklung und Einführung von verbindlichen Qualifizierungen, Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Festlegung von Qualitätskriterien

- Finanzierung von Technikberatungsstellen und unterstützender Technik sicherstellen sowie Verstetigung von Projekten / Beratungsstellen

Austausch

Ist die Technikberatung in der Pflege möglich?



wilhelmine.kalle@fzi.de

Dgh-Stand Halle 7 A47

Unsere Forschung gestaltet Zukunft

